



Programm Zettel

Oktober 22
im Cinema Dornbirn
www.fkc.at

Nummer 9/2022
43. Jahrgang
Mitgliederausgabe - gefördert von
DORNBIRN,



Mittwoch, 5.10., 18 Uhr und Donnerstag, 6.10., 19.30 Uhr:



El buen patrón – Der perfekte Chef

Spanien 2021, 120 min, Scope, span. O.m.U.; **Regie: Fernando León de Aranoa**, mit Javier Bardem, Almudena Amor, Manolo Solo, Òscar de la Fuente, Sonia Almarcha u.a.

Blanco, ein charismatischer Inhaber eines Unternehmens, das in einer spanischen Provinzstadt Industriewaagen herstellt, erwartet den bevorstehenden Besuch einer Kommission, die über die erbrachten Leistungen beurteilen und über sein weiteres Schicksal entscheiden wird. Doch alles scheint sich gegen ihn zu

verschwören. Im Wettlauf mit der Zeit versucht Blanco, die Probleme seiner Mitarbeiter zu lösen und überschreitet dabei alle denkbaren Grenzen.

In der bösen Arbeitsplatzkomödie „Der perfekte Chef“ besticht Javier Bardem als väterlicher Unternehmer, der für seinen Machterhalt alles zu tun bereit ist. Bei den **spanischen Goyas 2022** war der Film der große Sieger – mit insgesamt sechs Auszeichnungen, unter anderen für Bardem und Regisseur und Drehbuchautor Fernando Leon de Aranoa.

Mittwoch, 12.10., 18; Donnerstag, 13.10., 19.30 Uhr:

Apples – Mila

Griechenland / Polen / Slowenien 2020,
90 min, 3:4, griech. O.m.U.,
Regie: Christos Nikou

In Griechenland grassiert eine neue Pandemie, die eine sofortige Amnesie auslöst. Menschen in der Straßenbahn wissen nicht mehr, wer sie sind, wo sie wohnen, wohin sie wollten. Sie werden von der Rettung aufgegriffen, und wenn sie keine Dokumente bei sich haben, ins Spital gebracht. Dort werden sie fotografiert und aufwändige psychologische Gedächtnistests werden mit ihnen gemacht.



Aris, der gerne Äpfel isst, wird ein Neustart-Programm angeboten. Er bekommt eine Wohnung, Geld und Anweisungen per Tonbandkassetten. Diese werden immer komplexer und können auch „geh in eine Tanzbar, trink viel, suche dir eine gute Tänzerin aus und mach mit ihr auf der Toilette Sex! So freundet er sich tatsächlich mit einer Frau an, die genau diese Anweisung offenbar kurz zuvor bekommen hat; doch sie möchte eine Beziehung aufbauen, keinen one-night-stand.

CROSSING EUROPE 2021 Audience Award – Best Fiction Film (Publikumspreis Spielfilm)

„Absurde Komik, leise Melancholie: ‚Apples‘ – ein griechischer Spielfilm über das Vergessen, den man so schnell nicht vergisst.“ (SRF Kultur)

Mittwoch, 19.10., 18 Uhr und Donnerstag, 20.10., 19.30 Uhr:

Die außergewöhnliche Reise der Celeste García El viaje extraordinario de Celeste García

Kuba / Deutschland 2018, 92 min, span. O.m.U.,
Regie: Arturo Infante

Als eine Gruppe Kubaner auf mysteriöse Weise verschwindet, gibt die Regierung bekannt, dass in der kubanischen Gesellschaft schon seit längerem Aliens in menschlicher Gestalt leben und diese nun ausgewählten Kubanern anbieten, ihren Heimatplaneten Gryok kennenzulernen. Das scheint Celeste nachvollziehbar, denn schon lange hatte sie ihre russische Nachbarin Paulina für sehr exzentrisch gehalten und nun scheint es klar, dass diese tatsächlich von einem anderen Planeten stammt. Sie glaubt, dass Paulina ihr eine persönliche Einladung hinterlassen hat und wittert ihre Chance auf ein erfüllteres Dasein, nimmt die Einladung an und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise. Und sie ist nicht die einzige, die unbedingt dabei sein will. In einem Lager, das eher an ein Militärcamp erinnert, warten die vielen Abflugwilligen darauf, dass die Aliens sie abholen kommen. Aber vorher müssen sie sich in einem harten Training auf ihr neues Leben vorbereiten... **Eine warmherzige und im heutigen Kuba hochpolitische Science-Fiction-Komödie.**



Mittwoch, 2.11., 18 Uhr; Donnerstag, 3.11., 19.30 Uhr:

LAST FILM SHOW – Das Licht, aus dem die Träume sind



Frankreich / Indien 2021, 112 min, Scope, guyarati- ind. O.m.U.
Regie: Pan Nalin

Der Film ist eine Würdigung des analogen Zeitalters des chemischen Celluloid-Films, das überall recht abrupt zu Ende ging. Samay ist ein aufgeweckter Junge, der in Indien in der Nähe einer -Bahnlinie den Reisenden Tee verkauft. Sein strenger Vater, an sich der obersten Kaste der Brahmanen zugehörig, ist nur Teekoher. Als er ihn in ein Kino mitnimmt, ist Samay vom Kino fasziniert. Als er sich kurz danach ins Kino schmuggelt, wird er unsanft hinausgeschmissen, doch der Filmvorführer Fazal hat ein Herz für ihn und zeigt ihm die analogen 35mm-Filmprojektoren und erklärt ihm die Technik.

Da Samays Mutter eine hervorragende Köchin ist, versorgt er ihn mit einer guten Lunchbox und darf dafür vom Vorführraum aus die Filme anschauen. Samay und seine Freunde klauen am Bahnhof ganze Filmrollen und wollen selber einen Projektor basteln. Sie werden erwischt und kommen in eine Jugendstrafanstalt...

Sowohl im Vorspann als auch in den Credits ist der Film vielen bekannten Regisseuren, wie Lina Wertmüller, Tarkowski, Fellini, Antonioni, Godard, Kubrick u.a. gewidmet.

Unterstütze uns bitte durch deinen Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 oder eine Spende! Einfach mindestens €11 jährlich (Paare €20) an AT91 5800 0004 5144 0111 überweisen und Adresse angeben!

Ermäßigter Eintritt mit dem Mitgliedsausweis! Impressum: Filmkulturclub Dornbirn (FKC);
ZVR: 504 618 420, *f.d.l.v.:* Dr. Norbert Fink, Alle: Edlach 4, 6850 Dornbirn, E-Mail: info@fkc.at - Der ProgrammZettel berichtet über öffentlich zugängliche Filmvorführungen des FKC

Abonniere unseren kostenlosen Newsletter! www.fkc.at/newsletter02

Trailer u.v.a.m. im Internet auf www.fkc.at und auf Facebook/FKCDornbirn!

